

Andreas Gryphius (1616-1664)

XLVIII.

Die Hölle

Ach! und Weh!,
Mord! Zetter! Jammer / Angst / Creutz! Marter! Würme! Plagen.
Pech! Folter! Hencker! Flamm! Stanck! Geister! Kälte! Zagen!
Ach vergeh!

5

Tiff' und Höh'!
Meer! Hügel! Berge! Felß wer kan die Pein ertragen?
Schluck Abgrund! ach schluck' ein! die nichts denn ewig klagen.
Je und Eh!

10

Schreckliche Geister der tunckelen Hölen / ihr die ihr martret und Marter erduldet
Kan denn der ewigen Ewikeit Feuer / nimmermehr büssen diß was ihr verschuldet?
O grausamm' Angst stets sterben / sonder sterben!

15 Diß ist Flamme der grimmigen Rache / die der erhitzete Zorn angeblasen:
Hir ist der Fluch der unendlichen Straffen / hir ist das immerdar wachseride Rasen:
O Mensch! Verdirb / umb hir nicht zu verderben.
(109 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gryphius/ander/chap048.html>